



**EHB**

EIDGENÖSSISCHE  
HOCHSCHULE FÜR  
BERUFSBILDUNG

*Schweizer Exzellenz in Berufsbildung*

## **Modulbeschreibungen**

### **CAS Bilingual unterrichten**

#### **Weiterbildungslehrgang mit Zertifikat CAS**

vom 24. Mai 2022

*Die Direktorin der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung EHB,  
gestützt auf Artikel 13 Absatz 3 der EHB-Studienverordnung vom 22. Juni 2010<sup>1</sup> (Stand 1. März 2022),  
erlässt die folgenden Module:*

#### **Module**

BILI-1 *Bilinguale Unterrichtsgestaltung*  
5 ECTS-Kreditpunkte

BILI-2 *Bilinguale Unterrichtsprojekte und Unterrichtsevaluation*  
5 ECTS-Kreditpunkte

#### **Inkrafttreten**

Dieser Erlass tritt am 24. Mai 2022 in Kraft.

Dr. Barbara Fontanellaz  
Direktorin

---

<sup>1</sup> SR 412.106.12

**Modul BILI-1**

<b>Modulname</b>	<i>Bilinguale Unterrichtsgestaltung</i>
<b>Modulniveau</b>	B Basic level course Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets
<b>Modultyp</b>	C Core course Modul des Kerngebiets eines Studienprogramms
<b>Kurse</b>	Einführung in die Didaktik und Unterrichtsvorbereitung: <ul style="list-style-type: none"><li>- Planung und Analyse von Unterrichtssequenzen in einer bilingualen Klasse</li><li>- Didaktik des bilingualen Unterrichts auf Stufe Sek II: methodische Zugänge, Unterrichtsmaterialien, Microteachings</li><li>- Kennenlernen von bilingualen Unterrichtsprojekten auf nationaler Ebene</li></ul>
<b>Anzahl ECTS-Kreditpunkte</b>	5 ECTS-Kreditpunkte
<b>Lernstunden</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Präsenzstudium</li><li>- Selbststudium</li><li>- Prüfungsverfahren</li></ul>	<b>150 Lernstunden</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- 45 Stunden Präsenzstudium</li><li>- 7.5 Kurstage, davon 2 individuelle Projektstage)</li><li>- 75 Stunden<ul style="list-style-type: none"><li>- Kursvorbereitende Lerneinheiten</li><li>- Arbeiten in Peergroups</li><li>- Individuelle, teilweise geführte Selbstlernzeit</li></ul></li><li>- 30 Stunden Modulprüfung</li><li>- Schriftliche Modulprüfung</li></ul>
<b>Präsenzpflicht</b>	Absenzen sind schriftlich im Voraus der Lehrgangsleitung und dürfen 15 % des Präsenzstudiums nicht überschreiten (Art. 15 EHB-Studienverordnung).
<b>Kompetenzen</b>	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"><li>- berücksichtigen in ihrer Unterrichtsgestaltung zukünftig die Besonderheiten des bilingualen Unterrichts;</li><li>- erarbeiten sich je nach persönlichem Kenntnisstand auf Basis von didaktischen Grundlagen des bilingualen Unterrichts eigene kleinere bzw. umfangreichere Unterrichtskonzepte;</li><li>- lassen die wissenschaftlichen Hintergründe des bilingualen Unterrichts in ihre konzeptionelle Arbeit einfließen;</li><li>- können auf vorhandene Umsetzungsbeispiele für den bilingualen Unterricht - u.a. aus der schweizerischen Berufsbildung - zurückgreifen und adaptieren diese zukünftig für ihre eigenen Anwendungen/Umsetzungen;</li><li>- wählen passende Unterrichtsmaterialien für den bilingualen Unterricht aus;</li><li>- bereiten bestehende Lehrmaterialien für den bilingualen Unterricht methodisch wie auch didaktisch für ihren Unterrichtskontext auf;</li><li>- analysieren und reflektieren bilinguale Unterrichtserfahrungen;</li><li>- können sich gezielt konkrete Informationen zu nationalen Projekten zum bilingualen Unterricht beschaffen.</li></ul>



<p><b>Prüfungsverfahren</b></p>	<p><b>Schriftliche Modulprüfung: Transferarbeit</b>          Die Transferarbeit stellt eine Umsetzung der Theorie in die eigene Praxis und die dabei gewonnenen Erkenntnisse dar.</p> <p><u>Umfang</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 10 bis 16 A4-Seiten inkl. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Abbildungen, Quellen-, und Abbildungsverzeichnis</li> <li>- 16'000 bis max. 24'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)</li> </ul> <p><u>Form und Abgabe</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeit wird in elektronischer Form auf die Lernplattform des EHB geladen</li> <li>- Es werden verschiedene Medien integriert (zum Beispiel: Informationsgrafiken, Abbildungen, Fotografien, Skizzen, Beispiele Unterrichtsmaterialien, Evaluationsergebnisse, audiovisuelle Medien, Animationen, Übersichten, usw.)</li> </ul> <p><u>Frist für die Einreichung</u>          Die schriftliche Modularbeit ist spätestens zwei Monate nach dem letzten Kurstag dieses Moduls einzureichen. Der Abgabetermin wird am ersten Kurstag kommuniziert.</p> <p><u>Kriterien für die Bewertung der schriftlichen Modularbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die persönliche Fragestellung, welche durch die Transferarbeit leitet, ist für eine Lehr- bzw. Begleitperson des Bilingualen Unterrichts relevant und nachvollziehbar. In der Einleitung wird eine Kurzfassung der Transferarbeit mit den persönlichen Zielen/Relevanz, Eckpunkten der Methodiken und Ergebnissen gegeben.</li> <li>- Wichtige theoretische Grundlagen sind adäquat berücksichtigt und verständlich mit eigenen Worten dargestellt. Dabei werden Begrifflichkeiten wie auch Modelle im korrekten Kontext verwendet.</li> <li>- Im Hauptteil der Arbeit werden die Bezüge zwischen theoretischen Grundlagen, Modellen und der Praxisumsetzungen nachvollziehbar hergestellt. Die Wahl der theoretischen Grundlagen/Methoden/usw. werden jeweils begründet.</li> <li>- Der Praxistransfer auf Basis der im Kurs erlangten Kompetenzen in die eigene Unterrichtspraxis oder in der Rolle einer begleitenden Person wird mit Unterrichtsbeispielen (auch Ausschnitte davon) aus dem Berufsalltag aufgezeigt.</li> <li>- Die eigenen Lernfortschritte (Kompetenzerweiterungen) und Erkenntnisse während der Theorieaufbereitung und dem Praxistransfer bzw. der Anwendung der Kompetenzen in der Unterrichtspraxis werden stichwortartig dokumentiert wie auch reflektiert. Es wird jeweils darauf eingegangen, was bei einer nächsten Durchführung/Umsetzung optimiert werden kann (Gelinggründe).</li> <li>- Im Schlusswort werden die Ergebnisse und Schlussfolgerungen des Praxistransfers und drei wesentliche Punkte der Kompetenzerweiterung zusammengefasst. Die nächsten persönlichen (drei kurz- und zwei langfristige) Ziele zum Thema «Bilingual Unterrichten» bilden den Abschluss der Transferarbeit.</li> <li>- Die Arbeit hat einen klar ersichtlichen Aufbau und ist formal sowie sprachlich korrekt und lesefreundlich verfasst.</li> </ul> <p>Informationen zur Modulprüfung und verbindliche Bewertungskriterien werden am ersten Kurstag in schriftlicher Form abgegeben.</p>
<p><b>Erforderliche Vorkenntnisse</b></p>	<p>Fremdsprachenkenntnisse auf Niveau B2 in der Zielsprache</p>
<p><b>Anschlussmodul</b></p>	<p>BILI-2 <i>Bilinguale Unterrichtsprjekte und Unterrichtsevaluation</i></p>



**Modul BILI-2**

<b>Modulname</b>	<i>Bilinguale Unterrichtsprojekte und Unterrichtsevaluation</i>
<b>Modulniveau</b>	B Basic level course Modul zur Einführung in das Basiswissen eines Gebiets
<b>Modultyp</b>	C Core course Modul des Kerngebiets eines Studienprogramms
<b>Kurse</b>	Der Unterricht im Fokus: <ul style="list-style-type: none"><li>- Bilinguale Unterrichtsprojekte und Evaluation des Unterrichts Leistung und Bewertung im bilingualen Unterricht</li><li>- Best Practice, Hospitation und Peer Evaluation Bilinguale Unterrichtsprojekte auf Ebene der Schulentwicklung</li></ul>
<b>Anzahl ECTS-Kreditpunkte</b>	5 ECTS-Kreditpunkte
<b>Lernstunden</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Präsenzstudium</li><li>- Selbststudium</li><li>- Prüfungsverfahren</li></ul>	<b>150 Lernstunden</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- 45 Stunden Präsenzstudium</li><li>- 7.5 Kurstage, davon 2 individuelle Projektstage)</li><li>- 75 Stunden</li><li>- Kursvorbereitende Lerneinheiten</li><li>- Arbeiten in Peergroups</li><li>- Individuelle, teilweise geführte Selbstlernzeit</li><li>- 30 Stunden Modulprüfung</li><li>- Schriftliche Modularbeit</li></ul>
<b>Präsenzpflicht</b>	Absenzen sind schriftlich im Voraus der Lehrgangsleitung mitzuteilen und dürfen 15 % des Präsenzstudiums nicht überschreiten (Art. 15 EHB-Studienverordnung).
<b>Kompetenzen</b>	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"><li>- können auf Basis von vertieften Einblicken in die didaktischen und theoretischen Grundlagen des bilingualen Unterrichts eigene Unterrichtsprojekte planen und durchführen;</li><li>- entwickeln Unterrichtsmaterialien für den bilingualen Unterricht;</li><li>- entwickeln formative und summative Evaluationsverfahren für den bilingualen Unterricht;</li><li>- analysieren und reflektieren den eigenen wie auch fremden bilingualen Unterricht;</li><li>- übertragen die Prinzipien des bilingualen Unterrichts auf den einsprachigen Regelunterricht und entwickeln einen sprachsensiblen Unterricht;</li><li>- vernetzen sich an ihren Schulen und informieren allgemein über bilinguales und sprachsensibles Unterrichten;</li><li>- tragen anhand von bilingualen Projekten zur Schulentwicklung bei.</li></ul>



<b>Prüfungsverfahren</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Mündliche Modulprüfung:</b> <b>Video und Präsentation zu einem bili-Projekt</b></li> <li>- <b>Schriftliche Modulprüfung:</b> <b>Unterrichtsdokumentation</b> (Präsentation, Analyse und Dokumentation der Projektumsetzung im bilingualen Unterricht)</li></ul> <p><u>Umfang Präsentation und Video</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- 20 bis max. 30 Minuten für die Präsentation eines bilingualen Projekts</li><li>- inklusive des 5 bis max. 8-minütigen Videos, das eine projektrelevante BILL-Aktivität illustriert.</li></ul> <p><u>Umfang Unterrichtsdokumentation</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- 9 bis 12 A4-Seiten inkl. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Abbildungen, Quellen-, und Abbildungsverzeichnis</li><li>- 12'000 bis max. 18'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)</li></ul>
	<p><u>Form und Abgabe Unterrichtsdokumentation</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Unterrichtsdokumentation wird in elektronischer Form auf die Lernplattform der EHB geladen</li><li>- Es werden verschiedene Medien integriert (zum Beispiel: Informationsgrafiken, Abbildungen, Fotografien, Skizzen, Beispiele Unterrichtsmaterialien, Evaluationsergebnisse, audiovisuelle Medien, Animationen, Übersichten, usw.) <i>Die im Umfang geforderte Zeichenzahl wird äquivalent zum Medieneinsatz gesehen (Das heisst, dass die in den Abbildungen, audiovisuellen/auditiven Medien usw. verwendete Sprache mitgerechnet wird).</i></li></ul> <p><u>Frist für die Einreichung der Unterrichtsdokumentation</u> Die schriftliche Modularbeit ist spätestens zwei Monate nach dem letzten Kurstag dieses Moduls einzureichen. Der Abgabetermin wird am ersten Kurstag kommuniziert.</p> <p><u>Frist für die Durchführung der Präsentation</u> Die interaktive Präsentation erfolgt am letzten Kurstag dieses Moduls. Das Video muss nicht vor dem Kurstag eingereicht werden.</p> <p><u>Kriterien für die Bewertung der Unterrichtsdokumentation</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- In einer Einleitung werden die persönlichen Ziele/Fragestellung festgehalten und die Projektumsetzung kurz zusammengefasst. Damit sind die Leser:innen in der Lage, die Unterrichtsdokumentation nachvollziehbar interpretieren zu können.</li><li>- Der Lesefluss der Unterrichtsdokumentation ist auch bei einer Aneinanderreihung von Beispielen/Abbildungen/Bildschirmfotos usw. sichergestellt. Dabei können Kurznotizen zur Erläuterung z.B. bei unleserlichen Abbildungen eingefügt werden. Überschriften/Untertitel und bei Bedarf Kurztexte (Leadtexte) unterstützen das Verständnis und den Lesefluss der Leser:innen.</li><li>- Die Unterrichtsdokumentation zeigt auf, dass die Teilnehmenden die erlernten Kompetenzen dieses Moduls erfolgreich in die Praxis transferieren konnten. Die ausgewählten und für das Projekt angewandten Modelle/Methoden/Unterlagen usw. zeigen eine erfolgreiche, nachhaltige und in sich stimmige Projektgestaltung.</li></ul>



	<ul style="list-style-type: none"><li>- Die eigenen Lernfortschritte (Kompetenzerweiterungen) und Erkenntnisse während der Theorieaufbereitung und dem Praxistransfer bzw. der Anwendung der Kompetenzen im Projekt werden stichwortartig dokumentiert wie auch reflektiert. Es wird jeweils darauf eingegangen, was bei einer nächsten Durchführung/Umsetzung optimiert werden kann (Gelinggründe).</li><li>- Im Schlusswort werden die Ergebnisse und Schlussfolgerungen des Praxistransfers und drei wesentliche Punkte der Kompetenzerweiterung zusammengefasst. Die nächsten persönlichen (drei kurz- und zwei langfristige) Ziele zum Thema «Bilingual Unterrichten» bilden den Abschluss der Unterrichtsdokumentation.</li><li>- Die Arbeit hat einen klar ersichtlichen Aufbau und ist formal sowie sprachlich korrekt und lesefreundlich verfasst.</li></ul> <p><u>Kriterien für die Bewertung der Präsentation</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Das bili-Projekt wird in der Einleitung mit den persönlichen Zielen und der individuellen Fragestellung kurz vorgestellt.</li><li>- In den Ausführungen stellen die Teilnehmenden die Bezüge zu den theoretischen Ansätzen her, die für das bili-Projekt bedeutungsvoll sind. Sie verwenden die Begriffe und Modelle richtig.</li><li>- Mit dem Projekt können die Teilnehmenden aufzeigen, dass sie in der Lage sind, die theoretischen Ansätze und für das Projekt ausgewählten vermittelten Modulinhalte in den Berufsalltag umzusetzen.</li><li>- Das gezeigte Video ist so aufbereitet worden, dass es trotz der Kürze die wichtigsten bili-Aktivitäten illustriert. Es kann während der Präsentation erläutert werden, falls die Tonqualität für eine Präsentationwiedergabe nicht ausreichend ist.</li><li>- Die Präsentation endet mit einer persönlichen Reflexion über die Lernfortschritte, der Zusammenfassung über die erreichten persönlichen Ziele/Fragestellung und das mögliche weitere Vorgehen (setzen von nächsten persönlichen Zielen).</li><li>- Die Präsentation weist einen klaren Aufbau auf (Einleitung, Hauptteil und Schluss) und ist mit einem Spannungsbogen wie auch Elementen des Storytellings vorgetragen worden („roter Faden“).</li></ul>
<b>Erforderliche Vorkenntnisse</b>	Fremdsprachenkenntnisse auf Niveau B2 in der Zielsprache
<b>Anschlussmodule</b>	Keine